Pressemitteilung, 23.04.2025

Im Reich der Burgen und Schlösser

Die spannende Geschichte des Niederrheins zeigt sich in beeindruckenden Bauten.

Wer hat nicht als Kind davon geträumt, als Ritter oder Prinzessin in einem prächtigen Schloss zu wohnen oder eine wehrhafte Burg zu besitzen? Ehrwürdige Bauten aus längst vergangenen Zeiten üben eine besondere Faszination auf uns aus. Sie verströmen Historie und erzählen Geschichten. Ihr bloßer Anblick beflügelt die Phantasie. Am Niederrhein gibt es dafür zahlreiche Beispiele, die zu einem Besuch einladen.

Eine namhafte Bewohnerin des Schlosses Moers war im 16. Jahrhundert Gräfin Walburgis von Neuenahr-Moers. Sie hatte jedoch kein Glück mit ihren Männern: Ihren ersten Gatten köpften die Spanier, der zweite kam bei einer Explosion ums Leben. Heute empfängt sie – als Projektion natürlich – die Gäste und begleitet sie durch die Dauerausstellung im Schloss, der ehemaligen Wasser-Burg der Grafen von Moers.

Die Silhouette der Stadt Kleve prägt die Schwanenburg. Sie wurde 1020 erstmals urkundlich erwähnt. Da die Klever Fürsten ihre Abstammung vom Schwanenritter Elias (Lohengrin) herleiteten, krönt heute noch ein Schwan die Spitze des höchsten Turms. Heute befindet sich im Schwanenturm ein geologisches Museum. Außerdem bietet sich hier ein eindrucksvolles Panorama über die Rheinebene bis in die Niederlande. Sehenswert sind unter anderem die beiden Portale im inneren Burghof und das Stauferklo – eine Toilettenanlage aus dem 12. Jahrhundert.

Nicht weit von Kleve liegt das Museum Schloss Moyland. Bekannt ist es vor allem für seine Beuys-Sammlung. Doch auch das historische Wasserschloss- und Parkensemble mit einem der größten Kräutergärten der Region, die beachtliche Hortensiensammlung sowie der Blick von der Aussichtsplattform des Nordturms lohnen einen Ausflug.

In der Burggemeinde Brüggen steckt das Wahrzeichen schon im Namen. Mitte des 14. Jahrhunderts baute man die Burg zu einer Festung mit vier Türmen aus und stockte die Gebäude zwischen den Türmen im 17. Jahrhundert auf die heutige Höhe auf. Ab 1494 blieb die Burg Brüggen bis 1794 als Landesburg nördlichste Grenzfestung des Herzogtums Jülich. Seit 2000 beheimatet die Burg neben der Tourist-Information, das Informationszentrum des Naturparks Schwalm-Nette, das Museum Mensch & Jagd und bildet das kulturelle Zentrum für musikalische Veranstaltungen und Kunstausstellungen.

Ebenfalls im Kreis Viersen, in Kempen, findet sich die kurkölnische Landesburg. In der historischen Altstadt in ihrem Schatten begegnet den Besuchern Geschichte auf Schritt und Tritt.

Für einen Familien-Ausflug besonders gut geeignet, ist neben den oben genannten Ausflugszielen auch die Radtour „Burgen- und Schlösser-Route“, die gleich mehrere der imposanten Bauten vereint. Sie führt, mit 50 km vom Zentrum Kevelaers, über Schloss Haag (Geldern), Burg Kervenheim (Kevelaer), Schloss Kalbeck (Weeze), Schloss Hertefeld (Weeze) und Schloss Wissen (Weeze) zurück zum Ausgangspunkt.

Zur Burgen- und Schlösser-Route:
https://www.niederrhein-tourismus.de/tour/burgen-und-schloesser-route-62fc5224db

Pressemitteilung, 23.04.2025



BU: Das Moerser Schloss gehört zu den prächtigsten Bauwerken am Niederrhein. Foto: Stadt Moers

Den Niederrhein als Urlaubsregion bekannt zu machen und die Region gemeinsam präsentieren: Das sind die Ziele der Kreise Heinsberg, Kleve, Viersen und Wesel. Sie haben sich zur Niederrhein Tourismus GmbH zusammengeschlossen.

Herausgeber:
Niederrhein Tourismus GmbH
Willy-Brandt-Ring 13
41747 Viersen

Geschäftsführerin:
Martina Baumgärtner
Telefon: 02162-8179306
info@niederrhein-tourismus.de
www.niederrhein-tourismus.de

Pressekontakt:
Daniel Boss
0173/2905507
presse@niederrhein-tourismus.de